

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/1229/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 31.05.2019 Verfasser: FB 61/010, Dez. III						
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 11.04.2019							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 667 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 667 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 667 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 701 379 734">27.06.2019</td> <td data-bbox="387 701 954 734">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="962 701 1374 734">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	27.06.2019	Mobilitätsausschuss	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
27.06.2019	Mobilitätsausschuss	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 11.04.2019.

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 11.04.2019

N i e d e r s c h r i f t

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Mobilitätsausschusses

6. Juni 2019

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.04.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:04 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal 170, Verwaltungsgebäude Marschiertor, Lagerhausstraße

Anwesende:

Ratsherr Achim Ferrari	Vorsitzender
Ratsherr Jörg Hans Lindemann	
Ratsherr Peter Blum	
Ratsherr Holger Brantin	
Ratsfrau Gaby Breuer	
Ratsherr Patrick Deloie	Vertretung für: Ratsfrau Dr. Heike Wolf
Ratsherr Wilfried Fischer	
Herr Daniel Hecker	Vertretung für: Ratsherr Friedrich Beckers
Ratsfrau Eleonore Keller	Vertretung für: Ratsherr Heiner Höfken

MA/48/WP.17

Ausdruck vom: 07.06.2019

Seite: 1/11

Ratsherr Kaj Neumann

Ratsfrau Ye-One Rhie

Herr Matthias Achilles

Frau Marianne Conradt

Herr Franz Derichs

Herr Lasse Klopstein

Vertretung für: Herrn Harald
Siepmann

Herr Michael Schulz

Herr Michael Straub

Vertretung für: Herrn Andor Schmitz

Herr Rolf Winkler

Abwesende:

Ratsherr Friedrich Beckers

entschuldigt

Herr Florian Esser

entschuldigt

Ratsherr Heiner Höfken

entschuldigt

Ratsfrau Dr. Heike Wolf

entschuldigt

Herr Andor Schmitz

entschuldigt

Herr Harald Siepmann

entschuldigt

von der Verwaltung:

Herr Müller

FB 61

Frau Ernst

FB 61

Herr Larosch

B 03

Herr Beckers

FB 13

als Schriftführerin:

Frau Löhrer

FB 61

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 24.01.2019**
Vorlage: FB 61/1160/WP17

- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 21.02.2019**
Vorlage: FB 61/1171/WP17

- 4 **Altkleidersammlung im öffentlichen Straßenraum der Stadt Aachen**
hier: Aussetzen des ab dem 01.01.2016 eingeführten Standortkonzeptes "Gebündelte Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen an einen Antragsteller" zunächst für ein Jahr aber mit dem Ziel, Altkleidercontainer dauerhaft nicht mehr auf öffentlichen Flächen zuzulassen
Vorlage: FB 61/1131/WP17

- 5 **Haltepunkt Richterich - Zeitplanung und Realisierungsperspektive**
Vorlage: FB 61/1144/WP17

- 6 **Anpassung der Ampelschaltung Freunder Landstraße/ Eilendorfer Straße**
Antrag der SPD- Bezirksfraktion vom 11.01.2019
Vorlage: FB 61/1166/WP17

- 7 **Münsterstraße - Ausbau zwischen BAB 44 und Vennbahn**
Vorlage: FB 61/1157/WP17

- 8 **Hansmannstraße von Karlstraße bis Severinstraße**

Abrechnung der als Haupteerschließungsstraße ausgebauten Erschließungsanlage

gemäß § 8 KAG NW zum Zwecke der Erhebung von Beiträgen

Vorlage: B 03/0133/WP17

9 **Düppelstraße von Sedanstraße/Hohenzollernplatz bis Elsassplatz**

Abrechnung der als Haupteerschließungsstraße ausgebauten Erschließungsanlage

gemäß § 8 KAG NW zum Zwecke der Erhebung von Beiträgen

Vorlage: B 03/0138/WP17

10 **Mitteilungen der Verwaltung**

11 **Erneuerung von Bushaltestellen 2018**

Karmeliterstraße, Haltestelle "Misereor" stadteinwärts

Vorlage: FB 61/0963/WP17-1

Nichtöffentlicher Teil

1 **Mitteilungen der Verwaltung:**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Ferrari eröffnet die Sitzung des Mobilitätsausschusses und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung, der Öffentlichkeit und der Presse. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest, sowie die Einhaltung der vereinbarten Vertretungsreihenfolge.

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung (TO) gestellt:

Herr Schulz beantragt im Namen seiner Fraktion SPD, die Tagesordnungspunkte (TOP) 8 und 9 wegen Beratungsbedarfs zu vertagen.

MA/48/WP.17

Ausdruck vom: 07.06.2019

Seite: 4/11

Herr Larosch erklärt hierzu, beide Fälle würden nach der alten Beitragssatzung abgerechnet. Sie seien schon einige Male verschoben worden. Er weise darauf hin, dass sie am 31.12.2019 verjähren. Sie sollten deshalb um höchstens einen Monat verschoben werden, ansonsten könne er das seinen Mitarbeitern nicht mehr zumuten. Er biete an, das Thema in einer Fraktionssitzung zu erörtern.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird einvernehmlich angenommen.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 24.01.2019

Vorlage: FB 61/1160/WP17

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 24.01.2019.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 4 Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 21.02.2019

Vorlage: FB 61/1171/WP17

Es ergeht der folgende

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Mobilitätsausschusses am 21.02.2019.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 2 Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit

**zu 4 Altkleidersammlung im öffentlichen Straßenraum der Stadt Aachen
hier: Aussetzen des ab dem 01.01.2016 eingeführten Standortkonzeptes "Gebündelte**

Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen an einen Antragsteller" zunächst für ein Jahr aber mit dem Ziel, Altkleidercontainer dauerhaft nicht mehr auf öffentlichen Flächen zuzulassen

Vorlage: FB 61/1131/WP17

Die Vorlage war in den Sitzungen des Ausschusses am 21.02. und 21.03.2019 vertagt worden. Am 12.03.2019 hat der Betriebsausschuss für den Aachener Stadtbetrieb dieses Thema beraten; auf den Beschluss wird verwiesen.

Frau Ernst berichtet zum Sachstand und zu den Änderungen seit dem Erstellen der Vorlage. Sie legt einen Gesprächsvermerk vor, der als Anlage eingestellt ist.

Herr Brantin begrüßt im Namen seiner Fraktion, dass das Gespräch mit den caritativen Einrichtungen geführt wurde. Da habe sich vorab einiges angestaut. Zu begrüßen sei auch die nun getroffene Vereinbarung. Dadurch sei die Vorlage teilweise überholt.

Herr Neumann richtet an die Verwaltung die Frage, ob man glaube, dass die Aufsteller nach der Abschaffung der öffentlichen Entsorgungsmöglichkeiten es schaffen, auf privatem Gelände regelmäßig zu leeren, obwohl es jetzt schon an vielen Stellen zu Überfüllungen komme.

Frau Ernst antwortet mit Verweis auf den Gesprächsvermerk, man habe sich einvernehmlich darauf verständigt, dass die caritativen Einrichtungen bis Ende 2020 100 Altkleidercontainer auf Privatgelände aufgestellt haben werden. Das entspreche genau der Anzahl der öffentlichen Standorte Ende 2018.

Herr Blum erklärt, das Ergebnis sei jetzt zu begrüßen. Allerdings sei er der Meinung, man hätte sich schon früher mit den Unternehmen verständigen und damit in die Politik gehen können. Die Aufregung sei völlig überflüssig gewesen und man hätte sich die Probleme sparen können, wenn alles früher angestoßen worden wäre.

Vor einigen Jahren sei angeregt worden, die Aufgabe dem Stadtbetrieb zu übertragen, da sie lukrativ sei. Es habe aber Widerspruch gegeben und es zeige sich nun, dass die caritativen Aufsteller überfordert seien.

Frau Rhie findet es erfreulich, dass sich nun eine Lösung gefunden habe und viele der Einladung zu einem Gespräch gefolgt seien. Ihr Eindruck sei aber nicht, dass die caritativen Aufsteller überfordert seien, sondern die Standorte durch diese sogar besser gepflegt wurden. Zu Engpässen sei es erst durch die neue Situation gekommen. Sie stellt die Frage, ob nicht auch Daten im Beschluss geändert werden müssen. Frau Ernst antwortet, bisher sehe der Beschluss das Ende der Aussetzungsphase bis Ende 2019 vor. Das Datum könnte so bleiben oder aber angepasst werden.

Frau Breuer verbindet mit der Verlagerung auf private Flächen die Hoffnung, dass ein anderes Verantwortungsgefühl dahinter stehe.

Herr Brantin ist der Meinung, bei der Änderung des Beschlusses sollten auch Datum und Zeitraum angepasst werden, die ebenfalls überholt seien. Wenn absehbar sei, dass die Zeit nicht reiche, solle der Termin verlängert werden. Die caritativen Aufsteller seien in der Vergangenheit immer bemüht gewesen, die Plätze sauber zu halten; sie seien nur in der Zwischenzeit durch die Neuerungen „überrannt“ worden.

Herr Achilles stellt in Frage, ob die Anzahl der Container ausreicht. Er erwarte, dass bei einer so grundlegenden Sache wie dieser die Politik vor der Umsetzung gefragt wird.

Der Vorsitzende Herr Ferrari stellt Einvernehmen darüber fest, dass über die Umsetzung des Vermerks zum „Standortkonzept Altkleidersammlung“ vom 04.04.2019 (insbesondere die Punkte 1. – 4.) in Verbindung mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt werden soll.

Der Ausschuss fasst folgenden

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und *beauftragt die Verwaltung, das in dem als Anlage beigefügten Gesprächsvermerk beschriebene und in der Sitzung vorgestellte Konzept für die Aufstellung von Altkleidercontainern umzusetzen.*

Er empfiehlt dem Rat der Stadt, das ab dem 01.01.2016 eingeführte Standortkonzept „Gebündelte Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen an einen Antragsteller“ ab sofort zunächst für ein Jahr auszusetzen und keine Sondernutzungserlaubnis zu erteilen. Das Jahr 2019 soll als Projektphase definiert werden, in der die Verwaltung die Auswirkungen beobachtet. Die Verwaltung soll mit einer Evaluierung beauftragt werden, über die Ende 2019 zu berichten ist. Für den Fall, dass die Evaluation positiv endet, soll das Standortkonzept ~~ohne weitere Beschlussfassung~~ ab dem 01.01.2020 aufgegeben werden; darüber hinaus sollen keine Sondernutzungserlaubnisse mehr zum Aufstellen von Altkleidercontainern auf öffentlicher Verkehrsfläche im gesamten Stadtgebiet erteilt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 5 Haltepunkt Richterich - Zeitplanung und Realisierungsperspektive

Vorlage: FB 61/1144/WP17

Herr Brantin verweist auf die Sitzung der Bezirksvertretung Richterich. Nach der Auskunft der Verwaltung, dass nach derzeitigem Stand nur der Halt der Euregiobahn vorgesehen sei, war gebeten worden, dies im Hinblick auf die Verkehrsproblematik Richtung Düsseldorf nochmal zu thematisieren.

Es ergeht der folgende

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 6 Anpassung der Ampelschaltung Freunder Landstraße/ Eilendorfer Straße

Antrag der SPD- Bezirksfraktion vom 11.01.2019

Vorlage: FB 61/1166/WP17

Herr Blum erklärt, er kenne die Stelle gut, dort entstehe oft ein Rückstau. Seiner Meinung nach werde sich aber durch die Verlängerung der Grünzeiten nicht viel ändern. Deshalb mache er einen anderen Vorschlag: Man könne die Markierungen für Linksabbieger und Geradeausfahrt verlängern und so die Situation dort entschärfen. Er bitte die Verwaltung, dies zu prüfen.

Herr Müller antwortet, das sei auch ein Vorschlag der Bezirksvertretung Brand gewesen; man werde sich das ansehen.

Herr Neumann findet es verwirrend, einen Beschluss über eine Einzelmaßnahme zu fassen, obwohl nach dem letzten Satz in der Vorlage unklar ist, ob es sinnvoll ist.

Herr Müller antwortet, in der Vorlage sei explizit auf die Situation eingegangen worden. Es gebe die Möglichkeit dieser Regelung, aber eben auch eine Kehrseite der Medaille. Nachteil könne u. U. eine Zunahme des Schleichverkehrs sein, auch wegen der ständigen Erweiterung des Gewerbegebietes, es sei denn, die schon lange geplante L221n würde gebaut, was noch dauern werde.

Auf die Frage des Herrn Lindemann nach den genauen Zeiten für die einzelnen Phasen antwortet er, genaue Zahlen könne die Verwaltung noch nachliefern.

Er liest auf Wunsch der Frau Breuer den Beschluss der Bezirksvertretung Brand vor. Demnach empfehle diese dem Mobilitätsausschuss, die Anpassung der Ampelschaltung zu beschließen.

Nach weiteren Beiträgen des Herrn Blum, der Frau Breuer und des Herrn Müller erklärt der Vorsitzende Herr Ferrari, da es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handele, sollte der Ausschuss nur zur Kenntnis nehmen. Dieser fasst somit folgenden

Beschluss:

MA/48/WP.17

Ausdruck vom: 07.06.2019

Seite: 8/11

Der Mobilitätsausschuss ~~beschließt die Anpassung der Ampelschaltung~~ nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Der Antrag gilt damit als behandelt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 7 Münsterstraße - Ausbau zwischen BAB 44 und Vennbahn

Vorlage: FB 61/1157/WP17

Ein Vortrag wird nicht gewünscht.

Auf Nachfrage der Frau Rhie erläutert Herr Müller die Diskussion in der Bezirksvertretung. Es sei vorgeschlagen worden, keine Radwegbenutzungspflicht festzusetzen, sondern die Fahrbahn auch für die Fahrradfahrer freizugeben, bei 6,50 m Fahrbahnbreite gemäß Variante 2. Hierzu sollen Schutzstreifen angelegt werden.

Herr Lindemann erklärt, im Interesse der Sicherheit sei seine Fraktion für eine Fahrbahnbreite von 6,50 m.

Frau Rhie plädiert dafür, ein Benutzungsrecht, aber keine Benutzungspflicht festzusetzen. Auf der Strecke gebe es kein allzu großes Gefälle, so dass es kein Problem sein dürfte.

Herr Larosch weist darauf hin, dass die Baumaßnahme eine Beitragspflicht nach dem KAG NRW auslöst; das habe bei der Erstellung der Vorlage noch nicht abschließend geprüft werden können. Vor der Ausführungsplanung werde es eine Bürgeranhörung geben.

Frau Breuer betont, es sei auch der Wille der Koalition, die Bürger mitzunehmen, damit es für sie nachvollziehbar ist.

Es ergeht der folgende

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss nimmt die Ausführung der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und fasst auf Grundlage der vorliegenden Planung (Plan Nr. 2017/08-03 L1 und 2017/08-03 L2) der Variante 2 den Planungsbeschluss für die Erneuerung der Münsterstraße.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 8 Hansmannstraße von Karlstraße bis Severinstraße

Abrechnung der als Haupteerschließungsstraße ausgebauten Erschließungsanlage gemäß § 8 KAG NW zum Zwecke der Erhebung von Beiträgen

Vorlage: B 03/0133/WP17

Gemäß Beschluss in TOP I/1 wurde dieser TOP vertagt.

zu 9 Düppelstraße von Sedanstraße/Hohenzollernplatz bis Elsassplatz

Abrechnung der als Haupteerschließungsstraße ausgebauten Erschließungsanlage gemäß § 8 KAG NW zum Zwecke der Erhebung von Beiträgen

Vorlage: B 03/0138/WP17

Dieser TOP wurde gemäß Beschluss in TOP I/1 ebenfalls vertagt.

zu 10 Mitteilungen der Verwaltung

Napoleonsberg, Radverkehrsführung zwischen Korneliusmarkt und Steinkaulplatz:

Es liegt hierzu eine Mitteilung der Verwaltung als Tischvorlage vor, die auch als Anlage zur Niederschrift einsehbar ist. Frau Ernst erläutert diese.

Baumaßnahme Roermonder Straße:

Frau Ernst berichtet, dass alle 3 Monate Baustellenkoordinationsbesprechungen mit allen Beteiligten durchgeführt, eine Liste erstellt und die Fraktionen benachrichtigt werden. In diesem Zusammenhang wolle sie nun die Maßnahme Roermonder Straße vorstellen.

Anhand eines projizierten Plans informiert sie über die geplante Verkehrsführung während der Baumaßnahme. Sie sei in 2 Abschnitten und nur durch Vollsperrung durchführbar, unter Beachtung der (neuen) Arbeitsplatzvorschriften, welche die Verwaltung dem Ausschuss zu einem anderen Zeitpunkt näher bringen werde. Es würden sich Synergieeffekte mit der sich überschneidenden Baustelle Ludwigsallee (Umleitung Turmstraße) ergeben.

Frau Ernst beantwortet anschließend Fragen der Frau Breuer, der Frau Rhie, der Frau Conradt, des Herrn Neumann, des Herrn Lindemann und des Herrn Deloie zur Verkehrsführung während der Baumaßnahme.

zu 11 Erneuerung von Bushaltestellen 2018
Karmeliterstraße, Haltestelle "Misereor" stadteinwärts
Vorlage: FB 61/0963/WP17-1

Die Vorlage liegt den Mitgliedern des Ausschusses als Tischvorlage vor; sie ist im Ratsinformationssystem einsehbar.

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss:

Der Mobilitätsausschuss beschließt, anstelle der Bushaltestelle Vaalser Straße „Venskyhäuschen“ stadteinwärts die Erneuerung der Fahrbahn an folgender Bushaltestelle vorbehaltlich der Empfehlung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte durchzuführen:

Karmeliterstraße, Haltestelle "Misereor" stadteinwärts

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Nichtöffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen der Verwaltung:

Es liegen keine nichtöffentlichen Mitteilungen der Verwaltung vor.

Um 18.04 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Ferrari
Vorsitzender

Löhrer
Schriftführerin

Gesehen:

Philipp
Oberbürgermeister

MA/48/WP.17

Ausdruck vom: 07.06.2019

Seite: 11/11

Aachen, 04.04.2019
 Hausruf: 6180
 Frau Ernst

Standortkonzept Altkleidersammlung

1. Vermerk:

Auf Wunsch der Politik hat am 03.04.2019 zum Thema „Standortkonzept Altkleidersammlung“ ein Gespräch unter der Leitung von Herrn Servos, Vorsitzender des Betriebsausschusses Aachener Stadtbetrieb, zwischen Politik, Verwaltung und den caritativen Einrichtungen stattgefunden. Die Teilnehmerliste ist als Anlage beigefügt. Alle Beteiligten sind sich einig, dass eine bessere Kommunikation zu den beabsichtigten Änderungen hinsichtlich der Altkleidersammlung im öffentlichen Raum den entstandenen Unmut hätte verhindern können.

Politik und Verwaltung machen deutlich, dass das Ziel, das Standortkonzept aufzugeben, feststeht und in jedem Fall weiter verfolgt wird. Es ist erklärter Wille von Politik und Verwaltung, dass zukünftig weder auf öffentlicher Verkehrsfläche noch auf städtischen Privatflächen Altkleidercontainer aufgestellt werden. Gleichwohl besteht Verständnis dafür, dass die caritativen Einrichtungen vor einer logistischen Herausforderung stehen, die der Unterstützung bedarf.

Die Verwaltung bietet den caritativen Einrichtungen an, für eine befristete Übergangszeit städtische Privatflächen im Wege einer Vermietung/Verpachtung zur Verfügung zu stellen. Insgesamt wurden im Stadtgebiet 18 städtische Flächen identifiziert, die hierfür auch aus verkehrlichen Aspekten in Frage kommen. E 18 kann sich auch vorstellen, dass auf den beiden Recyclinghöfen (Brand und Eilendorf) Altkleidercontainer aufgestellt werden können. Die Liste der Standorte ist ebenfalls beigefügt.

Nach ausgiebiger Diskussion haben sich alle Beteiligten auf folgendes Ergebnis verständigt:

1. Die Verwaltung stellt kurzfristig 20 Flächen (incl. der beiden Recyclinghöfe) zur Verfügung, auf denen insgesamt 60 Altkleidercontainer aufgestellt werden sollen;
2. Spätestens zum 31.12.2020 werden die städtischen Privatflächen geräumt und die caritativen Einrichtungen werden 100 Altkleidercontainer auf privaten Flächen aufgestellt haben
3. Die Verwaltung wünscht die caritativen Einrichtungen im Sammlungssystem und unterstützt diese aktiv bei der Suche nach privaten Standorten. Die Anwesenden halten in dem Zusammenhang ein Engagement des Herrn Oberbürgermeister Philipp für hilfreich
4. Die Fraktionen im Rat der Stadt und die Bezirksvertretungen werden die caritativen Einrichtungen ebenfalls bei der Suche nach privaten Standorten unterstützen

Die Verwaltung kann die städtischen Privatflächen umgehend zur Verfügung stellen. Herr Roth wird in Absprache mit den Vertretern der caritativen Einrichtungen Frau Ernst, FB 61, den Zeitpunkt mitteilen, zu dem sie in der Lage sind, die Container aufzustellen. Die Aufsteller sind dafür verantwortlich, die Container zu leeren und die Standorte sauber zu halten.

Geklärt werden müssen noch die Höhe der Pacht und die operative Verteilung der Standorte. Hierzu wird sich FB 61 mit FB 23 ins Benehmen setzen. Die Anzahl der Container werden gleichmäßig auf die Einrichtungen verteilt. Herr Poquett, Wabe, bietet an, der Verwaltung bei der Entsorgung der illegalen Altkleidercontainer behilflich zu sein.

Die Verwaltung informiert zeitnah den Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb und den Wohn- und Liegenschaftsausschuss. Am 11.04.2019 wird die Vorlage „Altkleidersammlung im öffentlichen Straßenraum der Stadt Aachen“ im Mobilitätsausschuss und am 08.05.2019 im Rat der Stadt Aachen beraten.

Aufgestellt:
 Heike Ernst